



KFG Katholischer
Frauenbund Graubünden

Uniun catolica
da dunnas dal Grischun

Unione femminile
cattolica dei Grigioni

JAHRESBERICHT

2020



**Die Kunst des kreativen
Handwerks kennt keine
Grenzen!**

GRUSSWORT DES KANTONALVORSTANDES	5
Irmgard Cavigelli, Siat	
RESSORTS	6
Ressort Bildung	
Ressort Hilfsfonds	
Ressort Kirche	
AUS DEM KANTONALVORSTAND	8
Talschaftskonferenz	
Global Happiness, Aarau	
Austauschtag KFG	
Coaching und Happy Day SKF	
DELEGIERTE IN ANDEREN ORGANISATIONEN	12
Weltgebetstags-Verein Graubünden	
ORTSVEREINE	13
Bildergalerie der Ortsvereine	
ADRESSEN	16
Ortsvereine	
Andere Kontaktadressen	
KFG Adressen	

JÄGGI

Optik & Hörberatung

Bahnhofstrasse 42
7000 Chur
T 081 257 13 23
www.jaeggi-optik.ch

BEER
Bauen,
auf Fundamente.

Beer SA
Interpresa da baghegiar
Via Sursilvana 29
7172 Rabius
081 920 20 20 / www.beersa.ch

SPESCH
SCRINARIA RUEUN

Liebe Mitglieder der Ortsvereine
Liebe Einzelmitglieder und KFG-Freunde

In meinem letztjährigen Grusswort habe ich geschrieben: „...und bin gespannt, was uns dieses Jahr noch alles bringen wird“. Da ahnte ich noch nicht, wie ungewohnt, einschränkend und fordernd dieses Jahr werden würde. Wir alle mussten uns auf ganz neue Situationen und Gegebenheiten einlassen. Manches wurde kompliziert und von uns allen wurde viel Flexibilität gefordert. Immer wieder mussten Termine abgesagt oder verschoben werden. Vieles war Ungewiss. Gerade in dieser herausfordernden Zeit habt ihr Frauen wieder einmal bewiesen, wie engagiert ihr seid. Aus unzähligen Berichten und Gesprächen habe ich erfahren, was ihr alles auf die Beine gestellt und wieviel ihr geleistet habt und mit wieviel Herzblut ihr für eure Gemeinschaft da seid. Ich möchte euch allen an dieser Stelle ein riesengrosses Dankeschön aussprechen. Ihr seid einfach die Besten!!! Engraziel fetg a vus tuttas per vies grondius engaschi!!!

Ich hoffe, dass ihr euren Elan und eure Freude an der Vereinsarbeit trotz allem nicht verliert und wir uns bald wieder einmal persönlich treffen und austauschen können.

„Manchmal ist es die Hoffnung die uns lächeln lässt und manchmal ein Lächeln, das uns hoffen lässt“. (Unbekannt)

In diesem Sinne wünsche ich euch allen ganz viele Momente in denen ihr Grund zum Lachen oder Lächeln habt und das euer Lachen erwidert wird.

Irmgard Cavigelli-Schmid, Siat
Präsidentin KFG



Edith

Rita

Irmgard

Xenia

Elvira

KURSE SKF

Am 14. Januar 2020 fand in Zürich der Bildungstag statt. An diesem Tag bekamen wir Einblick in verschiedene Kurse, auch in Neue, die wir für 2021 buchen konnten. Niemand konnte ahnen, dass nach diesem Tag nichts mehr ging. So mussten wir den Basiskurs Vereinsführung – planen und organisieren, im März, genauso absagen wie den Kurs Rhetorik – wirksam auftreten, vom Herbst. Beide Kurse werden aber im Jahr 2022 nachgeholt, je nach Situation evtl. auch digital. Also, es war ein ruhiges Jahr, leider. Hoffen wir auf ein besseres 2021.

Edith Capaul-Crottogini

HILFSFOND

In diesem schwierigen Jahr der Pandemie haben wir mehr Anfragen erwartet. Es sind aber weniger Gesuche eingegangen.

Dies war aber nicht nur in Graubünden festzustellen, sondern auch in vielen anderen Kantonen.

Die Gesuche werden hauptsächlich von den Sozialämtern eingereicht, ab und zu auch von anderen Institutionen.

Wenn immer möglich versuchen wir so den Familien oder Einzelpersonen mit unseren Überbrückungsbeiträgen die momentane schwierige Situation etwas zu lindern.

So können diese Menschen mit euren Spenden zuversichtlicher in die Zukunft schauen und auf eine bessere Zukunft hoffen.

Rita Gfeller-Vincenz, Sagogn

WOCHE DER RELIGIONEN EINANDER BESUCHEN UND VERSTEHEN LERNEN

Die jährliche Woche der Religionen ist ein nationaler Anlass und findet jeweils in der zweiten Novemberwoche statt. Für Graubünden entwarf das Organisationskomitee bestehend aus Mirjam Krebs (katholischer Frauenbund Graubünden), Cornelia Bischoff (ökumenische Frauenbewegung Graubünden) und Rita Gianelli (evangelisch-reformierte Landeskirche Graubünden) ein Programm unter dem Motto: Kennenlernen der Gebetshäuser.

Über 120 Nationalitäten und gegen 30 Religionsgemeinschaften gibt es in Graubünden.

Verschiedene Gemeinschaften boten während der Woche der Religionen eine Führung durch ihre Gebetshäuser an. Das OK bot das Programm unter Corona gemässen Bedingungen an.

So besuchte eine Primarklasse in Davos die dort stationierte Synagoge und erhielt einen Einblick in die vielfältige jüdische Feiertagstradition. Danach assen jüdische Kinder mit den Davoser Primarschülern und –schülerinnen selbstgemachtes koscheres Soft-Eis.

In Zizers besuchten zwei Konfirmandenklassen (aus Filisur und Bergün) den farbenfrohen Hindutempel und hörten Geschichten zu einigen der zahlreichen hinduistischen Götter und Göttinnen.

In Chur erklärte der Imam der muslimisch-asiatischen Glaubensgemeinschaft einer Churer Konfirmandenklasse die Infrastruktur der Moschee und die dazugehörigen muslimischen Gebetsrituale.

Ein weiterer Besuch fand in den Räumen der landeskirchlichen Verwaltung der

evangelisch-reformierten Landeskirche an der Loestrasse statt und zwar im Rahmen des Unterrichtstrainings neuer Pfarrpersonen. Hier stellte der frisch gewählte Präsident des Bündner Forums der Religionen den neuen Verein vor und beantwortete Fragen rund um den Islam.

Das OK freut sich, dass die Woche der Religionen trotz Corona von engagierten und interessierten Menschen Beachtung fand. Weitere Führungen durch die Gebetshäuser für eine breite Bevölkerung ist das Ziel für die nächste Durchführung.

Rita Gianelli, Chur

ADVENTSFEIER

Schon früh befassten Mirjam und ich uns mit dem Thema für die diesjährige Adventsfeier. Aus aktuellem Anlass wählten wir das Thema „Weg – unterwegs sein“.

Für uns eine Selbstverständlichkeit, uns überall frei bewegen zu können, Freunde zu treffen, Kulturelle Veranstaltungen zu besuchen, ins Ausland zu reisen – viele verschiedene Wege, einfach gehen können.

Auf einmal war alles anders. Zuvor völlig unvorstellbar hiess es jetzt: „Bleiben Sie zu Hause.“ Wege wurden unterbrochen, durchkreuzt, zu Sackgassen. Auf Gemeinschaft folgte Einsamkeit, Isolation.

Neue und alte Wege gehen – vertraut und doch anders, aber immer mit der Gewissheit von Gott begleitet zu sein. Gott – ein Weg-Gott – der uns zugesagt hat „Ich bin der ich bin da“ immer, ohne Ausnahme. Eine Zusage, die uns in einer Ausnahmesituation besonders gut tut, vielleicht sogar eine neue Bedeutung bekommt.

Sehnsüchtig warten wir auf die Zeit, in der wir unsere Wege wieder gemeinsam

gehen können, ohne Abstandsregeln und Masken, dafür mit Begrüssungen mit Handschlag, Umarmungen in Zeiten der Freude oder der Trauer, alles was Nähe und Gemeinschaft ermöglicht.

Wir freuen uns darauf, dass sich unsere Wege wieder kreuzen, spätestens an der nächsten Adventsfeier im 2021.

Elvira Boner, Seewis-Pardisla

WEIHNACHTSBRIEFKASTEN

Das Team des Weihnachtsbriefkastens hat sich im Dezember 2020 an drei Sitzungen getroffen. Auch diese Sitzungen fanden unter speziellen Bedingungen statt. Es war uns wichtig, dass wir uns mit Masken und der nötigen Distanz gegenseitig schützen konnten. Das war etwas gewöhnungsbedürftig. Aber zum Glück sind wir Frauen ja flexibel und wir haben uns rasch daran gewöhnt lauter zu sprechen und die Kommunikation mit den Augen zu unterstützen.

Über 100 Anfragen haben wir in der Zeit vom 26. November bis zum 17. Dezember erhalten. Man spürte bei diesen Briefen, dass die Coronakrise viele Familien belastet. Plötzlich fehlt ein Einkommen und es muss an allen Ecken und Enden gespart werden. Das Geld genügt dann oft nur noch für das Allernotwendigste. So sind wir sehr dankbar, dass wir wieder vielen Menschen zu Weihnachten eine kleine Freude bereiten durften.

Dass das möglich war, verdanken wir unseren zahlreichen treuen Spendern und allen Frauenvereinen die uns immer wieder finanziell unterstützen. Vielen Dank.

*Irmgard Cavigelli-Schmid, Siat
Mitglieder: Elisabeth, Ida, Julia, Rita, Ulla*

TALSCHAFTSKONFERENZ

Jeweils anfangs Jahr finden unsere Talschaftskonferenzen statt.

Da unser Kanton aus vielen Tälern besteht, werden die Konferenzen an 4 verschiedenen Orten abgehalten. Dieses Jahr haben wir Poschiavo, Tiefencastel, Rhäzüns und Trun besucht.

Das diesjährige Impulsthema, neben den Traktanden, hiess "Wirtschaft ist Care". Man kann sich nun fragen was dieses Thema mit uns zu tun hat. Wenn man die Bedeutung des Wortes "Care" kennt, dann begreift man den Ausdruck "Wirtschaft ist Care".

"Care" meint nicht nur "Fürsorge", "Schutz", "Pflege", nein auch "Es ist mir nicht egal", "Ich nehme Anteil", "Es interessiert mich". Und Care heisst auch Wirtschaft. Wie wir wissen, hat Wirtschaft mit Geld zu tun. Aber wir wissen auch, dass die Wirtschaft ohne Care nicht funktioniert. Care sind wir, jede einzelne Frau, im Frauenverein oder wir alle zusammen im SKF.

So ist es uns nicht egal was in der Wirtschaft passiert, welche Wege eingeschlagen werden und wo, in all diesen Prozessen, der Mensch bleibt.

Nach der offiziellen Talschaftskonferenz heisst es gemütliches Beisammensein bei Kaffee und Kuchen. Dabei gibt es einen regen Austausch zwischen den Frauenvereinen.

Für uns vom KFG sind die Talschaftskonferenzen sehr wichtig, da wir so in den direkten Kontakt mit den Vorstandsmitgliedern kommen und wir sie auch persönlich kennenlernen dürfen.

Rita Gfeller-Vincenz, Sagogn



GLOBAL HAPPINESS – Was brauchen wir zum Glücklichen?

Dieser Frage geht eine, unbedingt empfehlenswerte, von Helvetas konzipierte Ausstellung nach. Die Ausstellung verbindet das Nachdenken über Glück und Zufriedenheit mit den globalen UNO-Zielen für nachhaltigen Entwicklung.

Was ist Glück? Wie könnte nachhaltiges Glück aussehen? Wie können Menschen glücklich sein ohne die Umwelt, andere Menschen oder kommende Generationen zu schädigen? Was ist es, das die Welt, uns, mich glücklich macht? Glück ist ein grosses Wort, das für jede und jeden von uns eine tiefe Bedeutung hat. Immer wichtiger wird es jedoch, nicht nur unsere eigenen Bedürfnisse zu sehen, sondern die Nachhaltigkeit im Blick zu haben. Diese Fragen interessierten auch Frauen des kath. Frauenbundes aus Graubünden. Sie machten sich auf die Spurensuche nach dem Glück und reisten am 5. Februar 2020 ins Naturama nach Aarau.

Im Naturama angekommen, stärkten wir uns, was da noch möglich war, im Museumskaffee mit einem feinen Znüni, bevor die Führung begann. Zu Beginn wurden wir aufgefordert, auf einer Skala von 1–10 unser eigenes Glücklichen sein zu bewerten. Diese erste kleine Aufgabe war bereits interessant, da uns bewusst wurde, wie unterschiedlich jede Frau ihr eigenes Glück, ihre persönliche Situation einschätzte und bewertete. Nach einer gelungenen Einführung erkundeten wir die verschiedenen Ausstellungsposten auf eigene Faust. Zum Beispiel die nachgebaute Wohnung der Minimalistin Mimi, die zeigte, wie es sich mit möglichst wenigen Dingen gut leben lässt. Oder Videoport-

raits von Menschen aus der Schweiz, Mali, Guatemala und Bhutan, die erzählen, was sie persönlich glücklich macht usw.

Mich hat ein Video aus Bhutan sehr beeindruckt. In Bhutan ist das „Bruttonationalglück“ eine Vision, ein politisches Instrument, mit dem versucht wird, nachhaltige Entwicklung zu fördern. Es geht um ganzheitliches Wohlbefinden. Menschen in Bhutan sind nicht glücklicher als anderswo. Das Ziel des Bruttonationalglücks ist nicht, eine Nation lauter vergnügter Menschen zu schaffen, es fordert die Menschen heraus, sich ganzheitlich mit den Problemen auseinander zu setzen. Das Bruttonationalglück hinterfragt, wie die Menschen in Bhutan als Gesellschaft leben. Wahres Glück ist nicht möglich, wenn es auf Kosten anderer geht; anderer Menschen, der Tiere oder der Umwelt. Deshalb ist das Bruttonationalglück nachhaltiges Glück.

Elvira Boner, Seewis-Pardisla



AUSTAUSCHTAG 17. SEPTEMBER THEMA PATIENTENVERFÜGUNG

Unsere Präsidentin konnte nach gefühlter ewiger Corona-Zeit wieder uns Frauenbund Frauen im Centrum Obertor begrüßen. Dabei wurden alle Vorsichtsmassnahmen eingehalten.

Patientenverfügung ein schwieriges, aber umso wichtigeres Thema. Es geht uns alle an, so begann Frau Franziska Waldenmeier, Leiterin Patientenverfügung vom Schweizerischen Roten Kreuz Graubünden SRK. Anhand von Beispielen von ihrem Vater hat sie uns anschaulich erklärt, warum wir eine Patientenverfügung brauchen. Es wird den Angehörigen eine grosse Last abgenommen, wenn sie im Fall einer schweren Krankheit oder eines Unfalls verbindlich wissen, was diese Person sich wünscht und welche Werte ihr wichtig sind.



oder SRK vorhanden. Bevor wir diese ausfüllen können, müssen wir uns einige Gedanken machen:

- Wem kann und will ich meine Entscheidungen anvertrauen, wer soll eine Bevollmächtigung bekommen?
- Wer kennt mich gut und weiss um meine Lebensideale, Wertvorstellungen, Vorlieben?
- Was bedeutet mir Lebensqualität? Was wäre sehr schlimm, wenn ich es nicht mehr tun könnte z.B. lesen, gehen, nicht mehr reden,...
- Was sind meine Ängste? z.B. Schmerzen, Atemnot...
- Es gibt so viele Möglichkeiten medizinisch zu helfen. Was soll und kann noch gemacht werden?
- Was kann damit erreicht werden? Muss alles wieder funktionstüchtig sein oder kann ich mit Behinderungen leben und welchen?

Dies sind alles sehr schwierige Fragen und sie lassen sich nicht so schnell beantworten. Ich kann nur raten: bleibt daran, ihr macht euch und euren Lieben diesen grossen Gefallen.

Wenn ihr bei diesen Fragen Hilfe braucht, bietet das SRK auch eine Beratung an, unter www.srk-gr.ch sind alle Infos oder läutet einfach an. 081 258 45 84

Herzlichen Dank dem Vorstand vom KFG, dass ihr dieses Thema ausgesucht und uns die Möglichkeit gegeben habt, uns zu informieren und darüber auszutauschen.

Auch für das gemeinsame Mittagessen und den feinen Zvieri. Durch die lange Covid-Pause und das berührende Vortragsthema war es ein sehr emotionaler Nachmittag.

Mirjam Krebs, Landquart

MIT EINEM COACHING IN DIE ZUKUNFT STARTEN

Das Coaching-Angebot des SKF ist eine Dienstleistung der Kantonalverbände für Vorstände und Vorstandsfrauen von Ortsvereinen. Mit *Erna Cathomas* verfügt auch der KFG über eine ausgebildete Coachin, die ab sofort einsatzbereit ist.

Freiwilligenarbeit im Vorstand kann eine grosse Bereicherung sein, stellt aber gleichzeitig verschiedene Anforderungen an jede Einzelne im Team. Eine gute Zusammenarbeit im Team ist ein wichtiger Schlüssel zum Erfolg und kann mit einem Coaching gestärkt werden.

SKF-Coachinnen unterstützen Vereinsvorstände bei der Erarbeitung neuer Visionen, bei Statutenrevisionen, bei Fragen rund um Digitalisierung und Teamentwicklung und vielem mehr. Sie begleiten bei leisen und lauten Konflikten im Team und stehen den Freiwilligen in allen Fragen rund um die Vereinsarbeit beratend zur Seite. Ihre Ausbildung als Vereinscoachinnen absolvierten sie bei Cornelia Schinzilarz, KICK Institut für Coaching und Kommunikation in Zürich.

Ein Coaching bietet

- Unterstützung bei Fragen zur Ressortverteilung
- Moderation bei Gesprächen
- Lösungsorientierte Konfliktbewältigung
- Begleitung bei Umstrukturierung im Vereinsvorstand
- Beratung bei der Definition von Vereinszielen und ihrer Umsetzung
- Reflexion der Fremd- und Selbstwahrnehmung des Vereinsvorstandes
- Standortbestimmung
- Zukunftsplanung



Glücklich im Vereinsvorstand

Ein lebendiger Verein und ein eingespieltes Vorstandsteam haben viel gemeinsam: Beide basieren auf guten Beziehungen. Das neue Coaching-Angebot «Happy Day» richtet sich an Vorstandsteams von Ortsvereinen und Kantonalverbänden. An Happy Days erleben Vorstandsfrauen einen auf sie zugeschnittenen Tagesausflug mit integrierter Weiterentwicklung. Der SKF lädt Frauen dazu ein, sich als Vorstand einen «HappyDay» im Terminkalender einzuplanen. Weiterführende Informationen auf www.frauenbund.ch>Dienstleistungen>Coaching

*Sarah Paciarelli,
SKF Kommunikation und Bildung*

ADDISSA
TREUHAND & IMMOBILIEN

**IHRE EINHEIMISCHEN
TREUHÄNDER
UND IMMOBILIEN-
SPEZIALISTEN**
mit Kompetenz und Erfahrung

CH-7130 Ilanz · T 081 925 33 55
www.addissa.ch

WELTGEBETSTAG IN CHUR



Liebe Frauen

Kaum waren die beiden Vorbereitungstage „Weltgebetstag der Frauen (WTF)“ am 10./11. Januar 2020 in Chur und im Anschluss daran unser abschliessendes Zurückschauen vorbei, steht nun ein Bericht für den KFG Chur an.

Beatrice Holenstein aus Jenaz, leitete umsichtig als neue Präsidentin den „Vorstand WTF Chur“ und die Vorbereitungstage im Januar 2020 im renovierten Titthof, in Chur.

Die Änderung der Wochentage auf Freitag und Samstag hat sich offenbar mit den vermehrten Anmeldungen schon bewährt, da der Montag und Dienstag sich immer weniger günstig erwiesen hatten. Es gab erfreulicherweise im Januar 2020 – so unser Fazit – nicht nur mehr Anmeldungen, sondern auch sehr viele neue Vertreterinnen der Gemeinden konnten wir begrüssen und willkommen heissen. Die Frauen aus Zimbabwe haben die Liturgie und die Lieder für den WTF 2020 vorbereitet. Zita Gander vom Leiter-team führte uns, was vor allem das Land Zimbabwe betraf, gekonnt durch den Tag. Sie kennt dieses Land aus eigener Erfahrung sehr gut, da sie eine Zeitlang mit ihrem Mann dort wirkte. Dies gestaltete sich für uns äusserst hilfreich: Für die (Aus-)Sprache, die Eigenheiten, die Kultur, die Essensgewohnheit, um nur einige zu

nennen. Die Liturgie und die Lieder aus Zimbabwe fanden wir ehrlich und aktuell. Das Engagement, das Mitmachen und Mitgestalten der fast 70 Frauen an den beiden Vorbereitungstagen im Januar 2020 war auch dieses Jahr wieder hoch erreichbar.

Wir sieben Frauen im „Vorbereitungsteam WTF Graubünden“ danken allen, gar allen Frauen, welche in den Gemeinden und Pfarreien auch dieses Jahr wieder den Gedanken des gemeinsamen Betens und Feierns am 6. März 2020 weitertragen. Wir können einfach nur dankbar sein und den Wunsch äussern: Unterstützen Sie den Weltgebetstag auch weiterhin – und vielleicht gewinnen Sie dadurch neue Teilnehmerinnen, damit dieses Angebot von uns Frauen auch in Zukunft weitergetragen werden kann und bestehen bleibt.

Sr. Ida Fassbind OP, Ilanz





Präsidentinnen / Kontaktpersonen der Ortsvereine

Engadin / Poschiavo

Talschaftsvertreterin	Letizia Crameri	081 833 80 32	leticr@bluewin.ch
Poschiavo	Anna Maria Lardi	081 844 12 48	gustavo.lardi@bluewin.ch
St. Moritz	Tanja Leipold	081 833 20 88	tanja@leipold.ch

Surses

Cunter/Riom/Parsonz	Daniela Steier	077 433 24 89	dagidu@bluewin.ch
Salouf	Rebekka Ulrich	081 637 02 55	uniundadonnassalouf@bluewin.ch
Savognin	Christina Peterelli	079 618 64 93	christina.irschara@gmail.com

Albula

Alvaschein	Rosina Augustin	079 690 94 17	rosina.augustin@bluewin.ch
Davos	Elli Pinggera	078 613 97 40	we.pinggera@bluewin.ch
Lantsch/Lenz	Claudia Ulber	079 346 25 75	claudia.ulber@bluewin.ch
Vaz/Obervaz	Sandra Lenz	079 239 28 53	fv.vazobervaz@hotmail.com

Chur/Fünf Dörfer

Chur	Edith Gartmann	081 353 56 26	e.gartmann@bluewin.ch
Landquart	Renata Gienal Tuor	079 760 67 49	renata.gienal@bluewin.ch

Imboden/Domleschg

Bonaduz	Sandra Rungg	078 741 30 03	info@frauenverein-bonaduz.ch
Cazis	Erna Sommerau	076 464 45 28	ue.som@bluewin.ch
Domat/Ems	Andrea Loretz-Locher	078 663 36 95	andrea.loretz@me.com
Rhäzüns	Daniela Rüegg	081 356 14 10	info@frauenverein-rhaezuens.ch

Il Segner, il Dio del tschiel, vegn a tarmetter ordavon a ti sin aughel,
per che tu vadi prendi ina buna fin. (1. Moos 24,40)

Gott, der Herr, wird dir seinen Engel mitschicken
und deine Reise gelingen lassen. (1. Moos 24,40)

**MIT DEM KAUF UNSERER TRAUERKARTEN,
UNTERSTÜTZEN SIE DEN WEIHNACHTS-
BRIEFKASTEN.**

Erhältlich in
Deutsch und Romanisch

Jetzt bestellen unter
geschaefststelle@kfg-gr.ch

CHF
5.-

Foppa/Rueun/Vals/Lumnezia

Falera	Heidi Casutt-Cathomen	081 921 23 20	heidi.casutt@kns.ch
Ilanz	Lucrezia Berther	076 368 65 87	info@frauenverein-ilanz.ch
Laax	Seraina Cathomen	076 375 85 39	info@dunnas-laax.ch
Obersaxen	Lydia Casanova	079 538 95 42	lydia_65@hotmail.com
Rueun	Berit Nygaard-Andersen	076 539 05 17	beritna1977@gmail.com
Sagogn	Petra Cavelti	081 921 26 76	j.p.cavelti@sunrise.ch
Schluein	Micaela Simonet	078 631 01 82	caduff.micaela@bluewin.ch
Sevgein	Domenica Christoffel-Spescha	079 349 49 88	u.d.d.sevgein@bluewin.ch
Siat	Irmgard Cavigelli	081 925 39 62	gcavigelli@bluewin.ch
Vals	Florina Derungs Rieder	081 935 12 55	florina.derungs@gmx.ch
Suraua	Marianne Derungs	079 456 31 10	m.loretz@gmx.ch

Cadi

Andiast	Barla Kobler-Spescha	079 742 32 64	barlabety@bluewin.ch
Breil	Anita Cathomen	081 941 32 33	info@cuminonza-dunnas-breil.ch
Danis/Tavanasa	Natalia De Giorgi	079 246 47 33	degiorialbrecht@bluewin.ch
Dardin	Georgina Flepp	079 949 28 90	gina.flepp@bluewin.ch
Disentis/Mustér	Katrin Pally	076 578 09 04	katrin.pally@bluewin.ch
Medel/Curaglia	Natalia Giger-Flepp	081 947 56 71	wernergiger@miumail.ch
Rabius	Denise Monn	081 936 30 66	denise@renato.ch
Sumvitg	Ursi Degonda	081 943 32 58	daniel.degonda@bluewin.ch
Surrein	Giuanna Albin	078 664 78 57	giuanna.albin@bluewin.ch
Trun/Zignau	Rita Arpagaus	079 542 24 77	luri.arpagaus@kns.ch
Tujetsch/Sedrun	Nicole Solèr	081 949 13 23	krebsnicole@hotmail.com



UNTERSTÜTZEN SIE DEN WEIHNACHTSBRIEF- KASTEN MIT DEM KAUF DIESES BUCHES

«DER WEISSE HIRSCH».

Die Geschichten zeigen auf, dass das Leben nicht immer nur wunschgemäss und gradlinig verläuft. Das Schicksal folgt seinen eigenen Wegen, die für uns oft unergründlich sind. Kaufen Sie das Jugend und Familienbuch, welches vom Autor für den KFG gespendet wurde.

Bestellen Sie jetzt unter geschaefststelle@kfg-gr.ch ihr Exemplar

Schweizerischer Katholischer Frauenbund (SKF) 041 226 02 20
Kasernenplatz 1 Postfach 7854 6000 Luzern 7 info@frauenbund.ch

KFG Hilfsfonds 081 252 57 24
Welschdörfli 2 7000 Chur hilfsfonds@kfg-gr.ch

Frauenzentrale Graubünden 081 284 80 75
Gürtelstrasse 24 7001 Chur info@frauen-gr.ch

Frauenhaus Graubünden 081 252 38 02
Postfach 7001 Chur info@frauenhaus-graubuenden.ch

Paarlando, Paar- und Lebensberatung Graubünden 081 252 33 77
Familienzentrum Planaterra
Reichsgasse 25 7000 Chur info@paarlando.ch

adebar 081 250 34 38
Beratungsstelle für Familienplanung, Sexualität,
Schwangerschaft und Partnerschaft Graubünden
Sennensteinstrasse 5 7000 Chur beratung@adebar-gr.ch

famur, für Familien in Graubünden 081 300 11 40
Reichsgasse 25 7000 Chur info@famur.ch

Inkassostelle für Alimente 081 284 80 75
c/o Frauenzentrale Graubünden 7001 Chur info@frauen-gr.ch

Caritas Graubünden 081 258 32 58
Tittwiesenstrasse 29 7000 Chur info@caritasgr.ch

Pro Filia Schweiz 044 363 55 00
Beckenhofstrasse 16 8006 Zürich ti@profilia.ch

Büro für Gleichstellungsfragen 081 257 35 70
Loestrasse 37 7000 Chur info@chancengleichheit.gr.ch

Ombudsstelle für Alters- und Spitexfragen Graubünden 084 480 80 44
Postfach 433 7000 Chur info@osab-gr.ch

Bündner Sozialjahr 081 633 10 80
Ratitsch 12 7408 Cazis info@buendnersozialjahr.ch

Geschäftsstelle

Geschäftsstelle KFG
Erna Cathomas
Welschdörfli 2
7000 Chur
Tel. 081 252 57 24
Neue E-Mail: geschaeftsstelle@kfg-gr.ch

KFG Konto Post Finance
CH86 0900 0000 7000 2858 6

Weihnachtsbriefkasten Konto GKB
CH25 0077 4110 1815 5980 0

Rechnungsrevisorinnen

Prisca Aggeler
Falknisweg 1
7302 Landquart
081 330 03 63

Madlaina Livers-Taisch
Via Cuort 36
7165 Breil/Brigels
081 941 32 54

SKF

Schweizerischer Katholischer Frauenbund
Kasernenplatz 1
Postfach 7854
6000 Luzern 7
041 226 02 20
info@frauenbund.ch

Präsidentin und Ressort WBK

Irmgard Cavigelli
Via Scola Veglia 4
7157 Siat
081 925 39 62
Neue E-Mail: praesidentin@kfg-gr.ch

Ressort Medien und Kommunikation

Xenia Dietrich
Via Campliun 4
7165 Breil/Brigels
079 661 29 60
xeniahalon@hotmail.com

Ressort Hilfsfond/WBK

Rita Gfeller
Via Sorts 8
7152 Sagogn
081 322 30 49
Neue E-Mail: hilfsfonds@kfg-gr.ch

Ressort Kirche

Elvira Boner
Seewiserstrasse 41
7212 Seewis-Pardisla
081 325 21 70
elvira.boner@bluewin.ch

Ressort Bildung

Edith Capaul
Dreibündenstrasse 1
7000 Chur
081 284 28 03
edith.capaul@swissonline.ch



Kantonalverband des Schweizerischen Katholischen Frauenbundes SKF